

Diss Jahr sinnndt bey beeden Churfürstlichen Mühlen
615½ Sud Malz gebrochen wordten, von

Huius 49 fl. 24 kr. —

[fol. 144v]

ieder Sud das Brecherlohn 1 fl. 30 kr.,
wie hieuer *fol.* 65 zr. in Empfang gesetzt,
welches darumben vorgeschriben, damit die
iehrliche Mühlutzung zusehen, vnnnd
dahero diss Orths widerumben gebihrent
per Ausgab gebracht wirdt, *id est*

923 fl. 15 kr. —

Hannsen Franckhens, Millers vf der Churfürstlichen
Stattmühl, negst dem Preuhaus, sein
ordinary Soldt ist wochentlich 2 fl., vnnnd auf
ainen Gehilfften oder Mühlknecht fir
Cosst vnd Lohn 1 fl. 20 kr., thuet, so ihnen
beeden ybers Jahr verraicht wordten den

N^o. 144 14. *May A^o* 1691

173 fl. 20 kr. —

Ingleichem dem Miller beyr Churfürstlichen Thonau-
mühl, der Zeit Hansen Frischauf, fir ihne
vnnnd einen Mahlkhnecht wochentlich vor
Cosst vnnnd Lohn 4 fl., welches ihme

N^o. 145 Inhalt Scheins, *datirt* den 14. *May A^o* 1691

par behendiget

208 fl. — kr.

Huius 1304 fl. 35 kr.

[fol. 145r]¹¹⁸

*Summa der Außgaben auf
beede Churfürstliche Mühlen thuet
1832 fl. 58 kr. 4 hl.*

Wegen der im ferttigen Jahr *reparirten* beeden
Schlachten beyr Statt- vnnnd Thonau-
mühl, der gleichen starckhen Ausgabs Possten fir anheur
nicht gewest, zaigt sich dise Summa gegen der
ferttigen vmb 251 fl. 54 kr. 4 hl. weniger etc.

¹¹⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.